

Sonnentanz

von Irmgard Stürmer

Durchsichtig, schimmernd, schwerelos,
mit Licht in den Flügeln
so seh' ich dich, und wie siehst du mich?

Die Welt in Facetten, dein Leben ein Flug,
sag', woher kommst du, und wirst du noch bleiben?

Ich seh' dich und denke, wie mag es wohl sein,
im Licht zu schweben und eins zu werden
mit Blumen und Wasser und Gräsern und Stein

Du bist die Solistin, die lang vor uns tanzte,
Die Welt noch so jung, als sie dich entdeckte

Wir sind wie Kinder in deinem Reigen,
die dich zwar bewundern, doch auch zerstören,
weil wir nicht erkennen,
dass wir doch alle immer aufs Neue
in deinen ewig schönen Tanz gehören